

## **L1 Bewerbung Jana Bohne**

Tagesordnungspunkt: TOP 5.5.5 Wahl der Beisitzerinnen (2  
Plätze, quotiert)

**Bewerbung [PDF]**

# BEWERBUNG

## als Beisitzerin im Landesvorstand

Liebe Leute,

wir leben in krassen Zeiten! Die Klimakrise und das Erstarken nationalistischer, rechter Kräfte sind nur zwei von vielen Themen, die uns alle bewegen. Und ich weiß nicht, wie es euch geht, aber ich fühle mich all dem gegenüber oft ein bisschen machtlos.

Was mir gegen dieses Gefühl enorm hilft, ist die Grüne Jugend. Dass es so viele junge, engagierte Menschen gibt, macht Mut. Und dass wir in der GJ immer wieder einen Ort für Austausch, Vernetzung, Bildung und Empowerment schaffen, ist großartig. Damit dürfen wir in Zeiten wie diesen auf keinen Fall aufhören!

### Junge Menschen in die Räte!

Mit den anstehenden Kommunalwahlen sind wir als Verband einmal mehr gefragt uns einzumischen. Und das ist mit einigen Herausforderungen verbunden.

Was zum Teufel ist ein FiPA? Das KiBiz? Der StEA? Was macht ein Aufsichtsrat? Und wieso sind alle Anwesenden in dieser Sitzung ungefähr dreimal so alt wie ich? So viele Fragen! Kommunalpolitik ist voll von Abkürzungen und Zusammenhängen, die viele „Außenstehende“ nicht sofort verstehen und sozialen Netzwerken, die zum Teil älter sind als wir selbst. Wer in diesem System Fuß fassen will, sollte auf vielfältige Unterstützungsangebote zurückgreifen können. Da ich selbst diesen Prozess in Bielefeld auch gerade durchlebe, weiß ich ziemlich genau, vor welche Aufgaben besonders junge Menschen dabei gestellt werden. Deshalb möchte ich mit allen in unserem Landesverband, die Bock auf Kommunalpolitik haben, im nächsten Jahr daran arbeiten, diese Aufgaben zu bewältigen, damit wir mit möglichst vielen junggrünen Menschen in die kommunalen Parlamente einziehen. Es wird Zeit, auch die Kommunalpolitik nicht mehr den alten, weißen Männern zu überlassen!

### Und die GJ wächst immer weiter!

So erfreulich der Mitgliederzuwachs in den letzten Monaten auch ist, stellt er uns auf allen Ebenen vor neue Herausforderungen. Wie schaffen wir es, dass alle – egal wie viel Wissen und Erfahrungen sie mitbringen – sich bei Aktionen und Diskussionen einbringen können? Wie können wir neugegründete Ortsgruppen oder Ortsgruppen mit einem starken Mitgliederzuwachs am besten unterstützen? Und was sind Dinge, die jungen Menschen aktuell noch die Teilhabe in unserem Verband erschweren? Mit diesen Fragen habe ich mich bereits in meiner Zeit in Niedersachsen intensiv auseinandergesetzt und möchte es auch in NRW weiterhin tun. Was mir dabei immer enorm wichtig ist, sind Transparenz und die Partizipation vieler verschiedener Menschen. Deshalb sollten Antworten auf diese Fragen immer im Austausch mit allen Beteiligten gefunden werden.

All das ist mit viel Arbeit verbunden, bei der ich den neuen Landesvorstand gerne unterstützen und meine Ideen einbringen möchte. Außerdem hab ich große Lust auf den Austausch mit möglichst vielen von euch in diesem Prozess, denn ich glaube, dass wir als Verband ein unglaublich großes Potential haben!

Über eure Unterstützung würde ich mich deshalb sehr freuen 😊

Peace out.

Jana



Jana Bohne

🎂 9. Mai 1997

🏠 aus Göttingen, Niedersachsen

📖 studiere Soziale Arbeit an der  
FH Bielefeld

Grünes:

- 9/2016 – 9/2018: GRÜNE JUGEND Göttingen
- seit 12/2018: Mitglied bei B'90/Die Grünen
- seit 1/2019: Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Bielefeld
- seit 3/2019 im Mentoringprogramm der Stadtratsfraktion Bielefeld
- seit 9/2019: Mitglied der Redaktionsgruppe zum Kommunalwahlprogramm 2020

Lieblingsthemen:

- Queerfeminismus 🌈
- Antifaschismus 🚫
- Soziale Gerechtigkeit 🗣️

Mag:

- Handball und Badminton
- Twenty One Pilots und Cimorelli
- Seerien

Lieblingszitat:

“Speak your truth, even if your voice shakes.” (Robin Sharma)

## **L2 Isabel Elsner**

Tagesordnungspunkt: TOP 5.5.3 Wahl der Schatzmeisterei (offen)

**Bewerbung [PDF]**

## Bewerbung als Schatzmeister\*in der GJ NRW

Liebe Freund\*innen,

neun Jahre ist es her, da bin ich Mitglied der GRÜNEN JUGEND geworden. Da ich im Rheinischen Revier aufgewachsen bin, ist mir schon früh aufgefallen: Der Ausstieg aus der Kohlekraft und eine andere Politik kommen nicht von allein. Also fing mein politisches Engagement bei der GJ Düren an. Dort habe ich vor allen Dingen gelernt habe, dass es sich auszahlt sich gemeinsam mit anderen Aktiven für Themen wie Antifaschismus, Queerfeminismus und Klimaschutz einzusetzen.

Nach knapp drei Jahren in unserer GJ habe ich 2013 den Schritt gewagt und begonnen mich, in Langerwehe bei Bündnis 90/Die Grünen zu engagieren. 2014 wurde ich dann in den Gemeinderat von Langerwehe gewählt. Dort habe ich durch mein Ratsmandat nicht nur den Altersdurchschnitt massiv gesenkt und endlich auch der Jugend vor Ort eine Stimme gegeben, sondern auch als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Schul- und Sportausschuss Stellung für eine zukunftsorientierte und offene Gesellschaft bezogen. Dadurch habe ich auch die Bedeutung von Finanzen für die (Kommunal-)Politik hautnah erleben können und mir das Lesen von Haushaltsbeschlüssen oder die Vergabe von Geldern angeeignet und die Bedeutung einer transparenten Finanzpolitik kennengelernt. Dieses Wissen möchte ich nun für unseren Landesverband nutzen, um auch den Haushalt unserer GJ NRW transparent, nachhaltig, zukunftssicher und gendergerecht aufzustellen.

Um die Bildungsarbeit der GJ NRW weiterhin zu stärken, möchte ich eine optimale Verzahnung von internen Haushaltsmitteln und Mitteln des RPJ erreichen. Auch die Umsetzung des entstandenen Fundraising-Konzeptes [Danke an die ehemaligen Landesvorstände], sind mir ein Anliegen. Denn: Unsere Mitgliederzahlen steigen weiterhin und auch alle neuen Mitglieder sollen von unserer Bildungsarbeit profitieren können.

Die Akquirierung von Spendengeldern muss weiter vorangetrieben werden, denn der Kommunalwahlkampf 2020 steht vor der Tür. In diesem müssen vor allen Dingen Basisgruppen im ländlichen Raum gestärkt werden.

Ich habe die GRÜNEN JUGEND immer als einen Ort der politischen Weiterbildung erlebt. Diese Weiterbildung soll auch in Zukunft gewährleistet sein. Vor allen Dingen im Bereich der Frauen\*förderung und Bildungspolitik. Ein transparenter Umgang mit den Finanzen, der für jede\*n verständlich und nachvollziehbar ist, wäre mir dabei wichtig, um zusammen mit euch und eurem Vertrauen das Amt der Schatzmeisterin verantwortungsvoll und gewissenhaft ausführen zu dürfen.



### Isabel Elsner

#### Grüne Vita

Grünes Ratsmitglied in  
Langerwehe  
2014 – heute

Sprecherin GJ Bonn  
2015 – 2016

Koordinatorin AK „Antira“  
der GJ NRW  
2015

FSJ in der Grüne n  
Landtagsfraktion NRW  
2014 - 2015

Schwerpunkte:  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Frauen\*- und Queerpolitik

5. Jugend-Landtag NRW  
2013

Schüler\*innenpraktikum bei  
Josefine Paul, MdL  
2012

Schwerpunkt: Queer- und  
Sportpolitik

Sprecherin GJ Düren  
2010 - 2011  
2013 – 2015



### **L3 Katharina Müller**

Tagesordnungspunkt: TOP 5.5.6 Wahl der Beisitzer\*innen (2 Plätze, offen)

#### **Beschreibung**

Ihr Lieben,

Die Geschichten welche wir morgen erzählen werden heute geschrieben nur leider sieht uns morgen nicht besonders blendend aus: Die Klimakrise ist längst Realität, Ausbeutung durch Großkonzernen steht auf no.1 des Tagesgeschäft, Armin Laschet wundert sich darüber, dass sich unsere Gesellschaft für Klimaschutz interessiert und die CDU liegt bei den NRW Umfragen immer noch auf Platz 1.

#### **Klimawandel und Feminismus- One struggle, one fight:**

Wenn wir über den Klimawandel sprechen, sprechen wir nicht nur über steigende Meeresspiegel, radikale Änderungen im Ökosystem und die Bedrohung unserer Zukunft sondern auch über Zunahme der Unterdrückung von Frauen\*. Studien zeigen: Die Anzahl der Frauen, welche bei Naturkatastrophen sterben liegt deutlich über der als bei den Männern. Wenn Familien durch Wetterextreme in Armut gearteteten, sind es meist als erstes die Töchter\*, welche aus der Schule genommen werden und somit die Chance auf Bildung verlieren. Wenn Menschen in folge der Erderhitzung vertrieben werden, steigt die Zahl der Mädchen\* und Frauen\*, welche in Prostitution gedrängt werden und in der Zeit nach Naturkatastrophen nimmt die Zahl der sexuellen Übergriffe gegenüber Frauen\* zu.

Klar, die Situation, dass Frauen\* und auch Männer in diesen Gebieten schon seit Jahren dermaßen benachteiligt sind ist keine Folge des Klimawandels sondern eins des System aber eine Verschärfung dieser Lebenssituation sollte schnellstmöglich gestoppt werden. Und dazu kann unsere Landes & Bundesregierung eine ganze Menge beitragen, mit nicht nur einer mehr als angemessene Entwicklungspolitik sondern auch mit der Einhaltung der Klimaziele von Paris.

#### **Global denken und Lokal handeln:**

Klimaschutz und somit auch Schutz der Menschenrechte fängt nicht nur auf Bundes oder Europa Ebene an sondern bei uns in den Städte und Gemeinderäten, mit der Senkung von ÖPNV Preisen, ausgebauten Fahrradwegen und Pestizid freien Äcker. „Denn wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tuen, können sie das Gesicht der Welt verändern.“

Damit Wir, Du, deine Freund\*innen eure Themen in den Rat tragen könnt, muss ein intensiver Prozess statt

finden.

Das letzten Jahr über konnte ich als Sachkundige Bürgerin eine ganze Menge an Erfahrungen sammeln, welche ich aktuell in den Kommunalwahlprozess der Grünen Paderborn mit rein tragen kann und auch gerne auf NRW Ebene weiterführen möchte.

**Schulbildung und politische Partizipation müssen miteinander vereinbar sein:**

Immer wieder fällt innerhalb der Grünen Jugend auf, wie wenig Menschen von uns doch eigentlich einen Real, Haupt oder Fachabschluss haben. Die Frage nach dem Studiengang oder dem Leistungskurs wird automatisch gestellt. Und auch die Teilnehmer\*innen der „ Fridays für Future“ Bewegung stellen das dar. Damit muss endlich Schluss sein: Politische Mitgestaltung sollte für alle in Frage kommen! Das Erlernen von politischen Prozessen sollte in allen Lehrplänen groß geschrieben werden und auch innerhalb des Verbandes müssen einige Prozesse anders und verständlicher durch geführt werden.

Damit wir morgen trotz all dem positive und hoffnungsvolle Geschichten von heute erzählen können, wie z.B die Jugend den Klimawandel eingedämmt hat müssen wir jetzt stark bleiben und weiter Druck ausüben.

Seit gut drei Montan bin ich jetzt Teil des Landesvorstands. In dieser Zeit habe ich eine Menge an Visionen und Ideen für diesen Verband sammeln können und würde diese gerne im nächsten Jahr mit euch umsetzen.

Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen.?

Eure

Katharina

**Bewerbung [PDF]**

# BEWERBUNG FÜR DEN LAVO

Ihr Lieben,

Die Geschichten welche wir morgen erzählen werden heute geschrieben nur leider sieht uns morgen nicht besonders blendend aus: Die Klimakrise ist längst Realität, Ausbeutung durch Großkonzernen steht auf no.1 des Tagesgeschäft, Armin Laschet wundert sich darüber, dass sich unsere Gesellschaft für Klimaschutz interessiert und die CDU liegt bei den NRW Umfragen immer noch auf Platz 1.

## Klimawandel und Feminismus- One struggle, one fight:

Wenn wir über den Klimawandel sprechen, sprechen wir nicht nur über steigende Meeresspiegel, radikale Änderungen im Ökosystem und die Bedrohung unserer Zukunft sondern auch über Zunahme der Unterdrückung von Frauen\*. Studien zeigen: Die Anzahl der Frauen, welche bei Naturkatastrophen sterben liegt deutlich über der als bei den Männern. Wenn Familien durch Wetterextreme in Armut geartet, sind es meist als erstes die Töchter\*, welche aus der Schule genommen werden und somit die Chance auf Bildung verlieren. Wenn Menschen in folge der Erderhitzung vertrieben werden, steigt die Zahl der Mädchen\* und Frauen\*, welche in Prostitution gedrängt werden und in der Zeit nach Naturkatastrophen nimmt die Zahl der sexuellen Übergriffe gegenüber Frauen\* zu.

Klar, die Situation, dass Frauen\* und auch Männer in diesen Gebieten schon seit Jahren dermaßen benachteiligt sind ist keine Folge des Klimawandels sondern eins des System aber eine Verschärfung dieser Lebenssituation sollte schnellstmöglich gestoppt werden. Und dazu kann unsere Landes & Bundesregierung eine ganze Menge beitragen, mit nicht nur einer mehr als angemessene Entwicklungspolitik sondern auch mit der Einhaltung der Klimaziele von Paris.

## Global denken und Lokal handeln:

Klimaschutz und somit auch Schutz der Menschenrechte fängt nicht nur auf Bundes oder Europa Ebene an sondern bei uns in den Städte und Gemeinderäten, mit der Senkung von ÖPNV Preisen, ausgebauten Fahrradwegen und Pestizid freien Äcker. „Denn wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“  
Damit Wir, Du, deine Freund\*innen eure Themen in den Rat tragen könnt, muss ein intensiver Prozess statt finden.

Das letzten Jahr über konnte ich als Sachkundige Bürgerin eine ganze Menge an Erfahrungen sammeln, welche ich aktuell in den Kommunalwahlprozess der Grünen Paderborn mit rein tragen kann und auch gerne auf NRW Ebene weiterführen möchte.

## Schulbildung und politische Partizipation müssen miteinander vereinbar sein:

Immer wieder fällt innerhalb der Grünen Jugend auf, wie wenig Menschen von uns doch eigentlich einen Real, Haupt oder Fachabschluss haben. Die Frage nach dem Studiengang oder dem Leistungskurs wird automatisch gestellt.

Und auch die Teilnehmer\*innen der „Fridays für Future“ Bewegung stellen das dar. Damit muss endlich Schluss sein: Politische Mitgestaltung sollte für alle in Frage kommen! Das Erlernen von politischen Prozessen sollte in allen Lehrplänen groß geschrieben werden und auch innerhalb des Verbandes müssen einige Prozesse anders und verständlicher durch geführt werden.

Damit wir morgen trotz all dem positive und hoffnungsvolle Geschichten von heute erzählen können müssen wir jetzt stark bleiben und weiter Druck ausüben. Vor gut drei Monaten habt ihr mich in den LaVo gewählt. In dieser Zeit habe ich eine Menge an Visionen und Ideen für diesen Verband sammeln können und würde diese gerne im nächsten Jahr gemeinsam mit euch umsetzen.

Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen. ♥

Eure

Katha



## Über mich:

- 18 Jahre alt
- wohne in Paderborn
- Schülerin der Sek II einer Gesamtschule

## Politisches:

- Seit 2017 Mitglied der GRÜNEN JUGEND
- Seit 2017 im Vorstand der Grünen Paderborn
- 2018- 2019 Sprecherin der GJ Kreis Paderborn
- Seit 2018 Delegierte für den Landesparteitag der GRÜNEN NRW
- Seit 2018 in der Kommunalwahlkommission 2020 der Grünen Paderborn
- Seit 2018 Mitglied im Schulausschuss Paderborn stellv. für den Stadtjugendrat
- Seit August 2019 Beisitzerin im Landesvorstand der GJ NRW
- Außerdem bin ich seit 2015 Mitglied im BUND und Delegierte für die Landesmitgliederversammlung des BUND NRW.

## Persönliches und so:

- In der GJ bin ich aktiv, weil mich die schon seit Jahren so geführte Klimapolitik auf die Barrikaden bringt, mich die Scheinheitigkeit der CDU abfuckt, der ÖPV immer treuerer wird und man sich nicht aufregen sollte sondern es verändern sollte.
- Außer bei der GJ findet man mich meistens bei dem organisieren von ganz coolen Klimademos, auf dem Tennisplatz oder mit Freunden beim kochen.

ig: @katha.mer

f: Katharina Müller

tw: @katharinamer—

## **L4 Rênas Sahin**

Tagesordnungspunkt: TOP 5.5.6 Wahl der Beisitzer\*innen (2 Plätze, offen)

### **Beschreibung**

**Ihr Lieben,**

ein Gespenst geht um in Europa, das Gespenst der Autorität.

Auch in Deutschland ist es parteiübergreifend Mode, einen starken Staat zu fordern und den Sicherheitsbehörden immer mehr und immer umfassendere Rechte zuzusprechen.

Damit einher gehen immer größere Einschnitte in unsere Grund- und Freiheitsrechte.

### **#NoPoIGNRW – auch ein Jahr danach**

Auch das neue Polizeigesetz NRW, das letztes Jahr gegen den Willen von einem großen Teil der Gesellschaft mit den Stimmen von CDU, FDP und SPD beschlossen wurde, reiht sich ein in die weite Liste von freiheitsfeindlichen Gesetzesverschärfungen der letzten Jahre. Die klare Trennung zwischen Geheimdiensten und der Polizei, immerhin eine Lehre aus der NS-Diktatur, wird verwischt, Videoüberwachung, Schleierfahndung und Racial Profiling legalisiert. Die Polizei und andere Sicherheitsbehörden haben so viele Befugnisse wie noch nie.

Lasst uns gemeinsam unsere Freiheit zurückholen und für unsere Grundrechte eintreten!

### **Alerta Antifascista!**

Der antisemitische Anschlag in Halle war kein „Weckruf“ oder „tragischer Einzelfall“, vielmehr ist er der traurige Höhepunkt und die Konsequenz aus dem Aufstieg und der Radikalisierung der Rechten.

Es reicht nicht, unser Bedauern mit den Opfern antisemitischer, rassistischer und faschistischer Gewalttaten auszudrücken, vielmehr müssen wir die organisierte Rechte mit allen Mitteln bekämpfen.

Wir müssen ihre Organisationsstrukturen zerschlagen und politisch gegen ihren parlamentarischen Arm, die AfD, streiten.



Dabei müssen wir uns organisieren und antifaschistische Bündnisse schmieden – denn nur gemeinsam sind wir stark!

### **Hoch die internationale Solidarität!**

Unser Kampf für eine solidarische und lebenswerte Welt macht nicht an den Grenzen NRW halt. Als im Oktober die Türkei und ihre islamistischen Söldnertruppen Rojava angriffen, waren wir gemeinsam auf vielen Demos. Die türkische Regierung plant eine ethnische Säuberung an den Kurd\*innen und anderen Minderheiten. Schon jetzt sind hunderte Menschen umgekommen, hunderttausende wurden vertrieben. Wir müssen Erdogans Pläne verhindern, dafür braucht es klare Kante für Menschenrechte statt Lippenbekenntnisse durch Heiko Maas und co.

Auch sterben jedes Jahr tausende Menschen an Europas Außengrenzen. Die Europäische Union und die Mitgliedsländer betreiben selbst keine Seenotrettung, Seenotretter\*innen werden sogar noch kriminalisiert. Europas aktuelle Politik ist verantwortlich für den Tod tausender Menschen.

Es ist klar: Wir müssen das Sterben auf dem Mittelmeer beenden und jeden Grenzzaun einreißen!

### **Still Loving Solidarity!**

Die Schere zwischen arm und reich klafft so sehr auseinander wie noch nie.

Ein Punkt, an dem sich das zeigt, sind unsere Städte.

Die Mieten der Großstädte steigen rasant an und sind für viele Menschen nicht mehr bezahlbar, Menschen mit geringem Einkommen werden systematisch verdrängt.

Statt Luxusbauten und Mietenwahnsinn brauchen wir bezahlbaren Wohnraum für alle und Städte, die sich alle leisten können!

### **Ihr Lieben!**

Es steht nächstes Jahr viel an und ich habe mega Bock nächstes Jahr weiter mit euch für das gute Leben für alle zu kämpfen.

**In der Stadt und auf dem Land. In NRW und weltweit!**

### **Foto**



**Bewerbung [PDF]**

# Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand



## Ihr Lieben,

ein Gespenst geht um in Europa, das Gespenst der Autorität.

Auch in Deutschland ist es parteiübergreifend Mode, einen starken Staat zu fordern und den Sicherheitsbehörden immer mehr und immer umfassendere Rechte zuzusprechen.

Damit einher gehen immer größere Einschnitte in unsere Grund- und Freiheitsrechte.

## #NoPoIGNRW – auch ein Jahr danach

Auch das neue Polizeigesetz NRW, das letztes Jahr gegen den Willen von einem großen Teil der Gesellschaft mit den Stimmen von CDU, FDP und SPD beschlossen wurde, reiht sich ein in die weite Liste von freiheitsfeindlichen Gesetzesverschärfungen der letzten Jahre. Die klare Trennung zwischen Geheimdiensten und der Polizei, immerhin eine Lehre aus der NS-Diktatur, wird verwischt, Videoüberwachung, Schleierfahndung und Racial Profiling legalisiert. Die Polizei und andere Sicherheitsbehörden haben so viele Befugnisse wie noch nie.

Lasst uns gemeinsam unsere Freiheit zurückholen und für unsere Grundrechte eintreten!

## Alerta Antifascista!

Der antisemitische Anschlag in Halle war kein „Weckruf“ oder „tragischer Einzelfall“, vielmehr ist er der traurige Höhepunkt und die Konsequenz aus dem Aufstieg und der Radikalisierung der Rechten.

Es reicht nicht, unser Bedauern mit den Opfern antisemitischer, rassistischer und faschistischer Gewalttaten auszudrücken, vielmehr müssen wir die organisierte Rechte mit allen Mitteln bekämpfen.

Wir müssen ihre Organisationsstrukturen zerschlagen und politisch gegen ihren parlamentarischen Arm, die AfD, streiten.

Dabei müssen wir uns organisieren und antifaschistische Bündnisse schmieden – denn nur gemeinsam sind wir stark!

## Über mich:

Rênas Sahin

18 Jahre alt

Komme aus Köln

Studiere Jura

Stipendiat der  
Böckler-Stiftung

## Politisches

Seit 2016: Mitglied  
der GJ

Seit 2018: Beisitzer  
im Landesvorstand  
der GRÜNEN  
JUGEND NRW

Seit 2019: Mitglied  
von Bündnis 90/ DIE  
GRÜNEN

**Verbände:** Mitglied  
bei ver.di und der  
VDJ

# Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand



## Hoch die internationale Solidarität!

Unser Kampf für eine solidarische und lebenswerte Welt macht nicht an den Grenzen NRWs halt. Als im Oktober die Türkei und ihre islamistischen Söldnertruppen Rojava angriffen, waren wir gemeinsam auf vielen Demos. Die türkische Regierung plant eine ethnische Säuberung an den Kurd\*innen und anderen Minderheiten. Schon jetzt sind hunderte Menschen umgekommen, hunderttausende wurden vertrieben. Wir müssen Erdogans Pläne verhindern, dafür braucht es klare Kante für Menschenrechte statt Lippenbekenntnisse durch Heiko Maas und co.

Auch sterben jedes Jahr tausende Menschen an Europas Außengrenzen. Die Europäische Union und die Mitgliedsländer betreiben selbst keine Seenotrettung, Seenotretter\*innen werden sogar noch kriminalisiert. Europas aktuelle Politik ist verantwortlich für den Tod tausender Menschen.

Es ist klar: Wir müssen das Sterben auf dem Mittelmeer beenden und jeden Grenzzaun einreißen!

## Still Loving Solidarity!

Die Schere zwischen arm und reich klappt so sehr auseinander wie noch nie.

Ein Punkt, an dem sich das zeigt, sind unsere Städte.

Die Mieten der Großstädte steigen rasant an und sind für viele Menschen nicht mehr bezahlbar, Menschen mit geringem Einkommen werden systematisch verdrängt.

Statt Luxusbauten und Mietenwahnsinn brauchen wir bezahlbaren Wohnraum für alle und Städte, die sich alle leisten können!

## Ihr Lieben!

Es steht nächstes Jahr viel an und ich habe mega Bock nächstes Jahr weiter mit euch für das gute Leben für alle zu kämpfen.

**In der Stadt und auf dem Land. In NRW und weltweit!**

## Meine Herzensthemen:

Gesellschaftspolitik  
und  
Menschenrechte,  
Antifaschismus,  
Innenpolitik,  
Sozialpolitik

## Fragen?

### Hier erreicht ihr mich!

Twitter: @rrxnas

Insta: @rrxnas

Fb: Rênas Sahin

renas.sahin@gj-  
nrw.de

## **L5 Laura Steeger**

Tagesordnungspunkt: TOP 5.5.4 Wahl der Politischen  
Geschäftsführung

**Bewerbung [PDF]**

# LAURA STEEGER

## BEWERBUNG

## POLITISCHE GESCHÄFTSFÜHRERIN



### Ihr Lieben,

die Zeiten stehen auf Grün. In den letzten Wochen und Monaten ist die GRÜNE JUGEND NRW so stark gewachsen wie noch nie. Innerhalb von einem Jahr konnten wir fast 1300 neue Mitglieder begrüßen. Das ist nicht nur richtig toll, sondern zeigt auch, dass die Arbeit, die wir in den letzten Jahren gemacht haben, ankommt und dass unsere Politik Menschen bewegen kann. Allerdings gibt es noch viel zu tun.

### Lasst uns alle mitnehmen!

Mit über 3000 Mitgliedern sind wir der größte Landesverband. Dieses Wachstum ist einfach nur unglaublich großartig, bringt aber auch Herausforderungen mit sich. Wir müssen bisherige Strukturen und Abläufe analysieren und Strategien entwickeln, wie wir Neumitglieder direkt einbinden können, ohne dabei Alte Häs\*innen auf der Strecke zu lassen. Im nächsten Jahr gilt es unsere Bildungsarbeit so zu reformieren, dass es genug Angebote gibt, die unsere Grundsätze einsteiger\*innenfreundlich erklären; die aber auch neue Perspektiven eröffnen und unseren Verband politisch weiter stärken.

Die Bildungsarbeit ist eine der Hauptsäulen unseres Verbandes und diese gilt es stetig weiter zu entwickeln.

So schön Theoriearbeit auch sein mag, es muss uns gelingen einen guten Mix aus verschiedenen Bildungsangeboten zu finden, bei dem jede\*r das Gefühl hat sich weiterentwickeln zu können.

Auch müssen unsere Bildungsangebote endlich einen Platz im digitalen Raum finden, damit man sich nicht aufgrund ihres\*seines Wohnortes von unseren Angeboten ausgeschlossen fühlt.

### Lasst uns weiter auf die Straße gehen!

Natürlich wollen und sollen wir uns das nächste Jahr nicht nur mit uns und unseren Strukturen beschäftigen. Der massive Rechtsruck ist nicht nur ein Problem mit dem der Osten zu kämpfen hat. Wo bisher rechte Faschos ihr völkisch-nationales Gedankengut in irgendwelchen Hinterzimmern teilen konnten, zeigt man jetzt in der Öffentlichkeit sein wahres Gesicht. Ich war wütend und fassungslos, als letzten September fast 1000 Nazis durch Mönchengladbach gezogen sind. Und auch in anderen Städten in NRW wird die rechte Szene immer präsenter.

Wir müssen daher unsere Vernetzung weiter ausbauen, um dem Rechtsruck entgegenzutreten. Egal ob in Dortmund, Mönchengladbach oder Bielefeld, die GRÜNE JUGEND NRW wird immer klare Kante gegen Faschismus, Rassismus und Antisemitismus zeigen.

### Über mich

25 Jahre

aus Mönchengladbach  
Medienmanagement B.A.

### GRÜN

seit Juli 2019

Politische Geschäftsführerin GJ NRW

2017 - 2019

Beisitzerin im LaVo GJ NRW

2018 - 2019

Sprecherin GJ Mönchengladbach  
Vorstandsmitglied KV M'gladbach

seit 2017

Mitglied GRÜNE JUGEND

Mitglied Bündnis'90/ Die GRÜNEN

### <3-Themen

Feminismus

Kulturpolitik

Tierrechte

### Digital

insta: lauretto.es.punkto

twitter: @LaurettoEsPunkt

### **Lasst uns das Patriarchat bekämpfen!**

Unser Selbstverständnis ist feministisch. Und daran geht kein Weg vorbei.

So selbstverständlich dies für mich ist, so oft habe ich das Gefühl, dass wir unser Selbstverständnis immer wieder erklären müssen.

Wir dürfen nicht müde werden, immer wieder die Konfrontation zu wagen und zu zeigen, wofür die GRÜNE JUGEND NRW steht.

Im kommenden Jahr ist es mir daher ein großes Anliegen unsere FIT\*-Förderung noch weiter auszubauen und konkrete Weiterbildungsmöglichkeiten für Frauen\* zu entwickeln, damit diese den Kampf gegen das Patriarchat aufnehmen können.

In diesem Kampf sind wir nicht alleine und mir ist es ein großes Anliegen die Vernetzung zwischen allen Menschen, die von Diskriminierung aufgrund ihrer Weiblichkeit betroffen sind, zu stärken

### **Lasst uns in die Räte gehen!**

Ein großes Projekt, was 2020 ansteht, ist die Kommunalwahl.

Im letzten Jahr haben wir mit unserer Kommunkommission und verschiedenen Bildungsangeboten schon die ersten Schritte gemacht, um uns alle für die Kommunalwahl fit zu machen und junge Menschen zu empowern auf aussichtsreiche Listenplätze zu kandidieren.

Wir haben ganz klar gezeigt, dass jung-grüne Forderungen in die Räte gehören und dass wir keine Listenfüller\*innen sind. Der nächste große Schritt wird es sein, eine Wahlkampfkampagne zu entwickeln, die auf eure Interessen abgestimmt ist.

Denn wir haben klare Forderungen und klare Ziele, um unsere Kommunen grüner und sozialer zu machen. Ob autofreie Innenstädte, der Erhalt eines Alternativen Kulturzentrums oder die Errichtung eines Gleichstellungsausschusses.

Es wird endlich Zeit, dass diese Forderungen auch gehört werden und ich habe richtig Lust darauf euch bei diesem Weg in eurer Kommune zu unterstützen!

Ihr habt mir vor 3 Monaten euer Vertrauen geschenkt und mich zu eurer Politischen Geschäftsführerin gewählt. Ich mache euch das Angebot ein weiteres Jahr mit mir zu gehen. Ich hab richtig Lust drauf! Ihr auch?

Eure



## **L6 Michael Röls**

Tagesordnungspunkt: TOP 5.5.2 Wahl der Sprecher\*in (offen)

**Bewerbung [PDF]**



# Bewerbung als Sprecher der GRÜNEN JUGEND NRW

## Liebe Leute,

nach der Landtagswahl in Thüringen spielt die Wahlverliererin CDU mit dem Feuer. Lange zögerte ihr Spitzenkandidat Mike Mohring, eine von ihm angeführte Minderheitsregierung unter Duldung der AfD eine Absage zu erteilen. Um eine weitere Amtszeit des Ministerpräsidenten Bodo Ramelow zu verhindern, setzen CDU und FDP Bodo Ramelow und Bernd Höcke gleich um mit beiden eine Zusammenarbeit auszuschließen. Diese Vorgehensweise gefährdet unsere Demokratie und geht uns alle an. Sie ist wirr und niederträchtig zugleich. Ramelow ist Demokrat, Christ, Sozialdemokrat. Höcke ist ein Faschist. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe klar zu machen: Wer die AfD mit der Linkspartei gleichsetzt liegt nicht nur falsch, sondern hilft dem Faschismus.

## 2019 - das Klimajahr?

Im Januar 2019 fanden in Nordrhein-Westfalen die ersten Klimastreiks von Fridays for Future statt. Was mit hunderten mutigen Vorreiter\*innen begann, hat sich zur globalen Massenmobilisierung von Millionen jungen Menschen für eine klimagerechte Welt entwickelt. Hinzu kommen zehntausende bei Ende Gelände, Kohle ersetzen, Sand im Getriebe, Free the Soil und deCOALonize. Nachdem in den ersten Monaten der Klimastreiks die Landesregierung nur darüber geredet hat, ob die Leute in die Schule gehen oder nicht, dominiert inzwischen tatsächlich der Klimaschutz die politische Debatte. Doch Bundes- und Landesregierung lassen ihren Worten bislang wenig Taten folgen. Das sogenannte Klimapaket war ein Rückschritt und die schwarz-gelbe Landesregierung setzt unbeeindruckt ihre Rückabwicklung bei der Klima- und Umweltpolitik fort. Weder der Hambacher Wald, noch die von Abaggerung bedrohten Dörfer sind rechtssicher bewahrt. Gerade jetzt ist es wichtig am Ball zu bleiben und den Druck hoch zu halten. Die Chance für eine Wende in der Klimapolitik war nie größer - aber erreicht ist noch nichts. Deshalb muss es am 29.11. heißen: #NeustartKlima & #EndeGelände!

## GRÜNE im Höhenflug? - Jetzt bloß keine Angst vorm Fallen!

Bei der Europawahl haben die Grünen ein berauschendes Ergebnis eingefahren. Möglich gemacht haben es die Erst- und Jungwähler\*innen, von denen rund ein Drittel die Grünen zur stärksten Kraft in unserer Altersgruppe gemacht haben. Auch im NRW-Trend liegen die Grünen bei 23%. Das bedeutet auch für uns als GRÜNE JUGEND eine große Verantwortung. In uns legt unsere Generation ihr Vertrauen und ihre Hoffnungen auf eine gute Zukunft für alle. Wir müssen dafür sorgen, dass die Altgrünen sich nicht von der Angst, das Stimmungshoch könnte enden, lähmen lassen. Gerade jetzt gilt es, mutig die großen Fragen unserer Zeit zu beantworten!

## Kommunalwahl? - Wir sind bereit!

Diesen Mut brauchen GRÜNE auch für die Kommunalwahlen 2020. Der Generationenwechsel in den Fraktionen muss unabhängig von den Wahlergebnissen gelingen. Ich möchte im nächsten Jahr die Rahmenkampagne für die Kommunalwahl mit weiterentwickeln, mit der wir überall in NRW für unsere Visionen vor Ort begeistern können und zeigen werden, dass Kommunalpolitik einen größeren Horizont haben kann, als die nächste Ausschussvorlage. Vor den Kommunen stehen in den nächsten fünf Jahren vor enormen Herausforderungen. Als GRÜNE JUGEND sind wir bereit, Teil der Lösung zu sein! Gemeinsam mit Euch möchte ich an der Seite der Bewegungen die Landesregierung vor uns hertreiben, die Kommunalwahlen rocken und weiter für das Gute Leben für alle in einer klimagerechten Welt streiten. Deshalb bitte ich um Eure Unterstützung für ein weiteres Jahr als Landessprecher.

**Euer Micha**



## MICHAEL RÖLS

👤 22 Jahre alt

🏠 Raumplanung in Dortmund

📍 Basisgruppe Dortmund

❤️ Singen, Wandern, Zelten

## POLITISCH AKTIV:

**seit 2018:** Landessprecher der GRÜNEN JUGEND Nordrhein-Westfalen

**seit 2018:** Beisitzer im Kreisvorstand der Dortmunder Grünen

**2016 & 2017:** Beisitzer im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND NRW

**2015:** kooptiertes Mitglied im OV-Vorstand von GRÜNE Aachen

**2014 & 2015:** Schüler\*innenvertretung im Umweltausschuss der Städteregion Aachen

**2014:** Sprecher der GRÜNEN JUGEND Aachen

**2013:** Eintritt GRÜNE JUGEND & BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## HERZENSTHEMEN:

🌍 Klimagerechtigkeit

🚲 Mobilität & Verkehr

💡 Energie- & Strukturwandel

🌱 Weltrettung

## FRAGEN? FRAGEN!

📷 @michaelroels

📘 Michael Röls

📧 @MichaelRoels

✉️ michael.roels@gj-nrw.de

## **L7 Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand**

Antragsteller\*in: Hanna Wilden  
Tagesordnungspunkt: TOP 5.5.5 Wahl der Beisitzerinnen (2  
Plätze, quotiert)

### **Beschreibung**

Hallo ihr Lieben,

vor einem Jahr habt Ihr mich in den Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND NRW gewählt und mir damit die Möglichkeit gegeben viele Erfahrungen zu sammeln und für Euch zu arbeiten.

Im vergangenen Jahr ist erstaunlich viel passiert; wir haben einen enormen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen können! Auch mich hat das vergangene Jahr in meiner politischen Arbeit bestärkt. Fridays for Future ist exponentiell gewachsen und weltumspannend zur größten Jugendbewegung aller Zeiten geworden. Das Ende Gelände Aktionswochenende im Rheinischen Braunkohlerevier mit der 45 Stunden Blockade der Kohle-Zufuhr zum Kraftwerk Neurath, getragen von tausenden Aktivistin\*nen!

Es scheint der Hambi bleibt, doch wir werden kämpfen bis das auch garantiert ist. ?

Gleichzeitig besetzen immer mehr Menschen weltweit einzelne Bäume und Wälder, um irgendwelche unnötige Parkplatz-, oder Abholzungspläne zu vereiteln. Solche Aktionen zu unterstützen und den Kontakt zwischen Grüne Jugend und Bündnissen aufrechtzuerhalten gehört für mich zu den wichtigsten Aufgaben.

### **Agrarwende**

Verdichtung der Böden, Nitratwerte, Insekten-Sterben;

Wir haben auf der Letzten LMV und auch auf dem letzten BuKo, schon viel über das Thema Landwirtschaft gesprochen. Die Klimakrise stellt die Landwirtschaft vor enorme Herausforderungen: Erodierende Böden, sinkende Grundwasserspiegel, ganz allgemein Ertragsausfälle.

Neben den äußeren Umständen verursacht die industrielle Landwirtschaft auch selbst große Probleme: Nitratbelastung des Grundwassers, Tierquälerei, Artensterben, Bodendegradation, Erosion, Eutrophierung der Gewässer und weitere Umweltbelastungen entstehen durch die Art wie heute Lebensmittel produziert werden.

Gleichzeitig verstärkt sie die Äußeren Einwirkung durch Tierhaltung und Tierernährung sowie durch Produktion

und Nutzung synthetischer Dünger selbst, in dem sie den Klimawandel mit anheizt.

Die momentan wachsende Klimagerechtigkeitsbewegung darf darum landwirtschaftliche Produktion nicht aus den Blick lassen und Visionen für ein klimaneutrales und gerechtes Ernährungssystem entwickeln! Ohne die Landwirtschaft mitzudenken, können wir das 1,5-Grad-Ziel von Paris nicht einhalten.

Dies gelingt uns nicht nur durch Papiere, sondern den Austausch mit Landwirt\*innen, sowohl den konventionellen als auch denen, die neue Modelle austesten.

Mein vergangenes Jahr war voller Aktivismus und Energie. Diese möchte ich mit Euch bei den Wahlen im kommenden September in die Kommunen tragen und kandidiere deshalb auf der LMV erneut als Beisitzerin. Ich danke für das Vertrauen in mich und hoffe Ihr gebt es mir für ein weiteres Jahr.

Solidarische Grüße,  
Hanna

**Bewerbung [PDF]**



## Bewerbung als **Beisitzerin** im Landesvorstand

Hallo ihr Lieben,

vor einem Jahr habt Ihr mich in den Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND NRW gewählt und mir damit die Möglichkeit gegeben viele Erfahrungen sammeln und für Euch zu arbeiten.

Im vergangenen Jahr ist erstaunlich viel passiert; wir haben einen enormen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen können! Auch mich hat das vergangene Jahr in meiner politischen Arbeit bestärkt. Fridays for Future ist exponentiell gewachsen und weltumspannend zur größten Jugendbewegung aller Zeiten geworden. Das Ende Gelände Aktionswochenende im Rheinischen Braunkohlerevier mit der 45 Stunden Blockade der Kohle-Zufuhr zum Kraftwerk Neurath getragen von tausenden Aktivistin\*nen!

Es scheint der Hambli bleibt, doch wir werden kämpfen bis das auch garantiert ist.

Gleichzeitig besetzen immer mehr Menschen weltweit einzelne Bäume und Wälder, um irgendwelche unnötige Parkplatz-, oder Abholzungspläne zu vereiteln. Solche Aktionen zu unterstützen und den Kontakt zwischen Grüne Jugend und Bündnissen aufrechtzuerhalten gehört für mich zu den wichtigsten Aufgaben.

**Hanna Wilden**

-23 Jahre alt

-lebe in Düren

-Beisitzerin im Vorstand  
der Kreis-Grünen Düren

-Beisitzerin im  
Landesvorstand der  
Grünen Jugend NRW

**Themen:**

- Umwelt und Energie

- Pflege und

Gesundheitswesen

- Landwirtschaft

## Agrarwende

Verdichtung der Böden, Nitratwerte, Insekten-Sterben;

Wir haben auf der Letzten LMV und auch auf dem letzten BuKo, schon viel über das Thema Landwirtschaft gesprochen. Die Klimakrise stellt die Landwirtschaft vor enorme Herausforderungen:

Erodierende Böden, sinkende Grundwasserspiegel, ganz allgemein Ertragsausfälle.

Neben den äußeren Umständen verursacht die industrielle Landwirtschaft auch selbst große Probleme:

Nitratbelastung des Grundwassers, Tierquälerei, Artensterben, Bodendegradation und Erosion, Eutrophierung der

Gewässer und weitere Umweltbelastungen entstehen durch die Art wie heute Lebensmittel produziert werden.

Gleichzeitig verstärkt sie die Äußeren Einwirkung durch Tierhaltung und Tierernährung sowie durch Produktion und Nutzung synthetischer Dünger selbst, in dem sie den Klimawandel mit anheizt.

Die momentan wachsende Klimagerechtigkeitsbewegung muss darum landwirtschaftliche Produktion in den Blick nehmen und Visionen für ein klimaneutrales und gerechtes Ernährungssystem entwickeln! Ohne die Landwirtschaft mitzudenken, können wir das 1,5-Grad-Ziel von Paris nicht einhalten.

Dies gelingt uns nicht nur durch Papiere, sondern den Austausch mit Landwirt\*innen, sowohl den konventionellen als auch denen, die neue Modelle austesten.

Mein vergangenes Jahr war voller Aktivismus und Energie. Diese möchte ich mit Euch bei den Wahlen im kommenden September in die Kommunen tragen und kandidiere deshalb auf der LMV in erneut als Beisitzerin. Ich danke für das Vertrauen in mich und hoffe Ihr gebt es mir für ein weiteres Jahr.

Solidarische Grüße,  
Hanna

## **L8 Lena Zingsheim**

Tagesordnungspunkt: TOP 5.5.1 Wahl der Sprecherin (quotiert)

### **Beschreibung**

#### **Ihr Lieben,**

die spektakulären Europawahlergebnisse der GRÜNEN muss ich an dieser Stelle nicht mehr wiederholen. Was im letzten Mai und in der Zeit danach passiert ist, lässt einerseits auf eine grünere Zukunft hoffen, macht aber andererseits auch klar, dass die GRÜNEN damit in einer krassen Verantwortung stehen. Warum ich das schreibe? Weil sie vor allem der jüngeren Generation gegenüber einiges schuldig sind! 33 % holten die GRÜNEN bei den unter 30-jährigen und sogar unglaubliche 36 % bei den Erstwähler\*innen. Damit hat jede\*r 3. Erstwähler\*in grün gewählt.

#### **Radikal(e) nach vorn statt Stillstand im Mittelweg!**

Die Infratest-Umfrage vom 3. November lässt auch für Nordrhein-Westfalen hoffen. 23 % lassen kaum mehr erahnen, dass wir vor 2 ½ Jahren darum bangen mussten, überhaupt in den Landtag einzuziehen. Wenn ich mir diese Ergebnisse anschau fällt mir aber mit Erschrecken auf, dass grüne Wähler\*innen noch am ehesten mit dieser schwarz-gelben Landesregierung zufrieden sind. Einige meinen deshalb, dass wir jetzt einen Mittelweg finden müssen, wie wir einerseits eigene politische Akzente setzen und auf der anderen Seite nicht zu viel auf der schwarz-gelben Landesregierung rumreiten können.

Aber: Wir haben keine Zeit mehr für den Mittelweg, wenn wir diesen Planeten noch retten wollen. Wir müssen radikal nach vorn. Lasst uns nicht darauf warten, dass alte Menschen über unsere Köpfe hinweg entscheiden. Lasst es uns selbst tun!

#### **2020 kommt es auf uns an!**

Ich will gemeinsam mit euch die kommunalen Räte und Ausschüsse erobern. Viel zu lange wurde über unsere Köpfe hinweg entschieden, was vermeintlich gut für unsere Generation sein soll. In den Ratsfraktionen wird vor allem eine Gruppe repräsentiert. Und wie wenig überraschend: Sie ist nicht jung, schwarz und weiblich (und das ist nicht nur ein subjektiver Eindruck, sondern statistisch belegt)! Es wird Zeit, die Missstände und Ungerechtigkeiten nicht nur anzusprechen, sondern zu beenden Für uns geht es auch, aber nicht maßgeblich um den Kampf gegen den Altersschnitt. Sondern gegen die massiven Steine, die unserer Zukunft in den Weg gelegt werden. Diesen Kampf schaffen wir nur gemeinsam. Wir werden aber weiterhin Veränderungen einfordern, denn wir sind keine Jugendorganisation in Warteschleife auf eine mögliche Regierungsbeteiligung. Was dabei leider immer wieder gesagt werden muss: Wir ducken uns insbesondere bei keinem feministischen Kampf weg! Quotierte Reservelisten sind kein „nice-to-have“ á la CSU sondern für uns Voraussetzung.

#### **Frauen spielen keine Nebenrolle!**

Die Lösung darf aber auch nicht sein, dass Frauen wie Merkel, AKK oder von der Leyen die Hauptrolle spielen. Wir brauchen progressive Frauen, Inter, Trans und Non-Binary an der Spitze- ob Kommune, Land oder Bund. Fridays for Future wird maßgeblich von jungen ihneninitiiert und laut gemacht.

Es sind auch vor allem sie, , die die Klimakrise und außenpolitische Konflikte am härtesten zu spüren bekommen. Es sind sie, die signifikant mehr Care-Arbeit leisten als Männer, nicht dafür bezahlt werden und trotzdem täglich ihrer Lohnarbeit nachgehen.. Wir leben nicht in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts, in dem es hieß, dass sich Frauen niemals für Politik interessieren würden. Wir leben in dem Jahrhundert, in dem wir Frauen, Inter, Trans und Non-Binary es gemeinsam selbst in die Hand nehmen.

Ich bin unfassbar stolz darauf, dass wir als GRÜNE JUGEND NRW mit 3011 jungen Menschen für eine queerfeministische und gerechte Welt kämpfen. Und das unabhängig unseres Geschlechts.

### **(Politische) Bildung, Bildung, Bildung.**

Mein Gerechtigkeitsinn kommt nicht daher, dass ich mich in meiner Schulzeit viel mit der aktuellen politischen Lage, dem Gender-Pay-Gap, der drohenden Klimakrise und der Diskriminierung von Menschen mit Behinderung beschäftigen durfte. Ganz im Gegenteil. Das Bildungssystem läuft genau an dieser Problematisierung vorbei und duckt sich der Verantwortung. In Thüringen war die AfD auch bei den jüngsten Wähler\*innen mit Abstand stärkste Kraft. Soweit ist es in NRW zum Glück noch nicht. Noch. Es kann nicht sein, dass sich die FDP mit ihrer „Bildungsretterin“ Gebauer weiter aus der Verantwortung ziehen. Große Versprechen bleiben leere Luftblasen. Statt die Lehrpläne im Sinne der Inklusion anzupassen und echte politische Bildung zu ermöglichen, stärkt sie nur die Gymnasien. Studien, in denen NRW-Schüler\*innen erschreckend schlecht im Bereich der Digitalisierung abschneiden, werden unter den Tisch gekehrt. Bildungsgerechtigkeit sieht für mich anders aus! Ich will endlich ein Bildungssystem, in dem Bildung nicht das Ziel hat, die nächste Klassenarbeit mit „Sehr gut“ zu bestehen, sondern ein System, in dem sich Schüler\*innen Meinungen bilden können, Visionen erschaffen und für das Leben fit sind. Ich kämpfe für ein System damit unsere Zukunft mit „sehr gut“ ausgezeichnet wird.

### **Ihr Lieben,**

nie habe ich den Satz ernster gemeint: Die Zukunft unserer Generation und die unserer Kinder, steht massiv auf dem Spiel. Ich will Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit euch das Steuer rumreißen. Noch nie waren wir so viele, noch nie hatten wir so eine Chance. Ich würde mich freuen, wenn ihr mich ein weiteres Jahr als eure Sprecherin unterstützen würdet.

Eure

Lena

**Über mich:** Lena Zingsheim

26 Jahre alt, Mönchengladbach

Abschluss Master of Education

Referendarin für sonderpädagogische Förderung in der Inklusion

2012: Mitglied bei Bündnis 90/ die Grünen

2013: Sprecherin der Grünen Jugend

Mönchengladbach

2015-2018: Beisitzerin im Kreisvorstand

2016: Mitglied der Wahlkampfkommission GJ NRW

2017: Direktkandidatin im Wahlbezirk49

(Mönchengladbach-I)

2017: Beisitzerin im Landesvorstand der GJ NRW

2017: Schatzmeisterin der GJ NRW

2018: Sprecherin der GJ NRW

2019: Länderrat-Delegierte für Bündnis 90/die GRÜNEN

Herzenthemen: Bildung/Inklusion/Umwelt

Hobbies: Surfen, Yoga, Gitarre spielen und vermutlich bald Schlaflieder singen

lena.zingsheim@gj-nrw.de

FB: Lena Zingsheim

IG: @die\_frau\_im\_mond

## Foto



## Bewerbung [PDF]





**LENA ZINGSHEIM**

**BEWERBUNG ALS SPRECHERIN**

**GRÜNE  
JUGEND**  
Nordrhein-Westfalen

## **IHR LIEBEN,**

die spektakulären Europawahlergebnisse der GRÜNEN muss ich an dieser Stelle nicht mehr wiederholen. Was im letzten Mai und in der Zeit danach passiert ist, lässt einerseits auf eine grünere Zukunft hoffen, macht aber andererseits auch klar, dass die GRÜNEN damit in einer krassen Verantwortung stehen. Warum ich das schreibe? Weil sie vor allem der jüngeren Generation gegenüber einiges schuldig sind! 33 % holten die GRÜNEN bei den unter 30-jährigen und sogar unglaubliche 36 % bei den Erstwähler\*innen. Damit hat jede\*r 3. Erstwähler\*in grün gewählt.

## **RADIKAL NACH VORN STATT STILLSTAND IM MITTELWEG!**

Die Infratest-Umfrage vom 3. November lässt auch für Nordrhein-Westfalen hoffen. 23 % lassen kaum mehr erahnen, dass wir vor 2 ½ Jahren darum bangen mussten, überhaupt in den Landtag einzuziehen. Wenn ich mir diese Ergebnisse anschau fällt mir aber mit Erschrecken auf, dass grüne Wähler\*innen noch am ehesten mit dieser schwarz-gelben Landesregierung zufrieden sind. Einige meinen deshalb, dass wir jetzt einen Mittelweg finden müssen, wie wir einerseits eigene politische Akzente setzen und auf der anderen Seite nicht zu viel auf der schwarz-gelben Landesregierung rumreiten können.

Aber: Wir haben keine Zeit mehr für den Mittelweg, wenn wir diesen Planeten noch retten wollen. Wir müssen radikal nach vorn. Lasst uns nicht darauf warten, dass alte Menschen über unsere Köpfe hinweg entscheiden. Lasst es uns selbst tun!

## **2020 KOMMT ES AUF UNS AN!**

Ich will gemeinsam mit euch die kommunalen Räte und Ausschüsse erobern. Viel zu lange wurde über unsere Köpfe hinweg entschieden, was vermeintlich gut für unsere Generation sein soll. In den Ratsfraktionen wird vor allem eine Gruppe repräsentiert. Und wie wenig überraschend: Sie ist nicht jung, schwarz und weiblich (und das ist nicht nur ein subjektiver Eindruck, sondern statistisch belegt)! Es wird Zeit, die Missstände und Ungerechtigkeiten nicht nur anzusprechen, sondern zu beenden. Für uns geht es auch, aber nicht maßgeblich um den Kampf gegen den Altersschnitt. Sondern gegen die massiven Steine, die unserer Zukunft in den Weg gelegt werden. Diesen Kampf schaffen wir nur gemeinsam. Wir werden aber weiterhin Veränderungen einfordern, denn wir sind keine Jugendorganisation in Warteschleife auf eine mögliche Regierungsbeteiligung. Was dabei leider immer wieder gesagt werden muss: Wir ducken uns insbesondere bei keinem feministischen Kampf weg! Quotierte Reservelisten sind kein „nice-to-have“ à la CSU sondern für uns Voraussetzung.

## **FRAUEN, INTER, TRANS UND NON-BINARY SPIELEN KEINE NEBENROLLE!**

Die Lösung darf aber auch nicht sein, dass Frauen wie Merkel, AKK oder von der Leyen die Hauptrolle spielen. Wir brauchen progressive Frauen, Inter, Trans und Non-Binary an der Spitze- ob Kommune, Land oder Bund. Fridays for Future wird maßgeblich von jungen ihneninitiiert und laut gemacht.

L8 Lena Zingsheim

Es sind auch vor allem sie, , die die Klimakrise und außenpolitische Konflikte am härtesten zu spüren bekommen. Es sind sie, die signifikant mehr Care-Arbeit leisten als Männer, nicht dafür bezahlt werden und trotzdem täglich ihrer Lohnarbeit nachgehen.. Wir leben nicht in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts, in dem es hieß, dass sich Frauen niemals für Politik interessieren würden. Wir leben in dem Jahrhundert, in dem wir Frauen, Inter, Trans und Non-Binary es gemeinsam selbst in die Hand nehmen.

Ich bin unfassbar stolz darauf, dass wir als GRÜNE JUGEND NRW mit 3011 jungen Menschen für eine queerfeministische und gerechte Welt kämpfen. Und das unabhängig unseres Geschlechts.

### **(POLITISCHE) BILDUNG, BILDUNG, BILDUNG.**

Mein Gerechtigkeitsgefühl kommt nicht daher, dass ich mich in meiner Schulzeit viel mit der aktuellen politischen Lage, dem Gender-Pay-Gap, der drohenden Klimakrise und der Diskriminierung von Menschen mit Behinderung beschäftigen durfte. Ganz im Gegenteil. Das Bildungssystem läuft genau an dieser Problematik vorbei und duckt sich der Verantwortung. In Thüringen war die AfD auch bei den jüngsten Wähler\*innen mit Abstand stärkste Kraft. Soweit ist es in NRW zum Glück noch nicht. Noch. Es kann nicht sein, dass sich die FDP mit ihrer „Bildungsretterin“ Gebauer weiter aus der Verantwortung ziehen. Große Versprechen bleiben leere Luftblasen. Statt die Lehrpläne im Sinne der Inklusion anzupassen und echte politische Bildung zu ermöglichen, stärkt sie nur die Gymnasien. Studien, in denen NRW-Schüler\*innen erschreckend schlecht im Bereich der Digitalisierung abschneiden, werden unter den Tisch gekehrt. Bildungsgerechtigkeit sieht für mich anders aus! Ich will endlich ein Bildungssystem, in dem Bildung nicht das Ziel hat, die nächste Klassenarbeit mit „Sehr gut“ zu bestehen, sondern ein System, in dem sich Schüler\*innen Meinungen bilden können, Visionen erschaffen und für das Leben fit sind. Ich kämpfe für ein System damit unsere Zukunft mit „sehr gut“ ausgezeichnet wird.

### **IHR LIEBEN,**

nie habe ich den Satz ernster gemeint: Die Zukunft unserer Generation und die unserer Kinder, steht massiv auf dem Spiel. Ich will Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit euch das Steuer rumreißen. Noch nie waren wir so viele, noch nie hatten wir so eine Chance. Ich würde mich freuen, wenn ihr mich ein weiteres Jahr als eure Sprecherin unterstützen würdet.

Eure



#### **LENA ZINGSHEIM**

✉ [lena.zingsheim@gj-nrw.de](mailto:lena.zingsheim@gj-nrw.de)  Lena Zingsheim  @die\_frau\_im\_mond

26 Jahre alt, Mönchengladbach. Abschluss Master of Education, Referendarin für sonderpädagogische Förderung in der Inklusion

2012: Mitglied bei Bündnis 90/ die Grünen • 2013: Sprecherin der Grünen Jugend Mönchengladbach  
2015-2018: Beisitzerin im Kreisvorstand • 2016: Mitglied der Wahlkampfkommission GJ NRW  
2017: Direktkandidatin im Wahlbezirk 49 (Mönchengladbach-I) • 2017: Beisitzerin im Landesvorstand  
2017: Schatzmeisterin der GJ NRW • 2018: Sprecherin der GJ NRW  
2019: Länderrat-Delegierte für Bündnis 90/die GRÜNEN

♥sthemen: Bildung/Inklusion/Umwelt • Surfen, Yoga, Gitarre spielen und vermutlich bald Schlaflieder singen